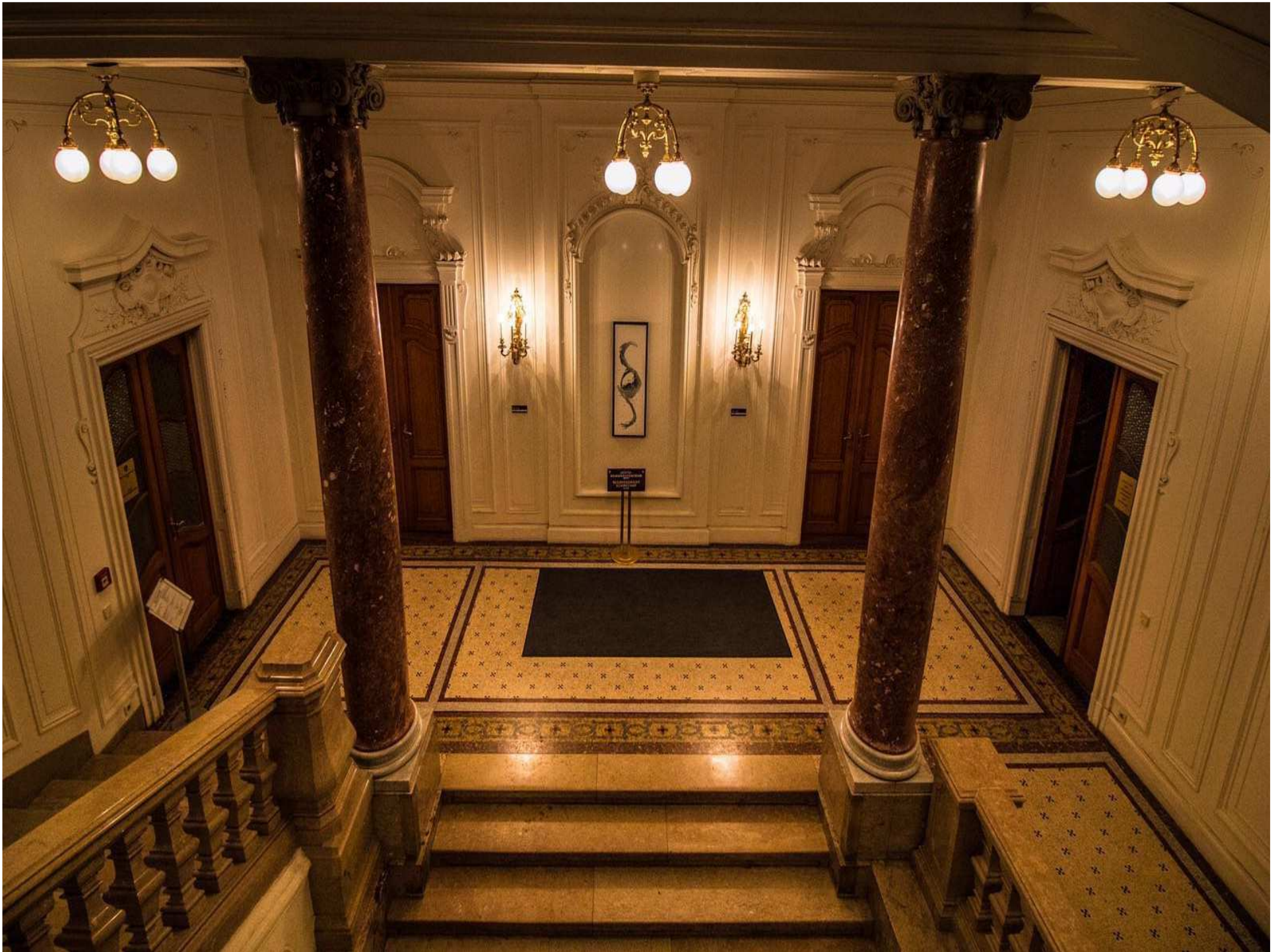


Justiz-Bildungszentrum Schwechat





Geschichte

1900 bis 1902	Errichtung des Schlosses Altkettenhof Eigentümer: Brauereibesitzer Anton Dreher
1938	Schenkung an Gemeinde Schwechat
1945	Kommandatur der sowjetischen Besatzungsmacht
1956	Verkauf an Bundesministerium für Justiz
1960	Unterbringung des Bezirksgerichtes Schwechat
1964	Eröffnung der Justizschule
1990	Errichtung des Gästehauses
1993 bis 1997	Gesamtrenovierung des Schlosses
2004	Umbenennung → Justiz-Bildungszentrum Schwechat

Ausbildungskurse

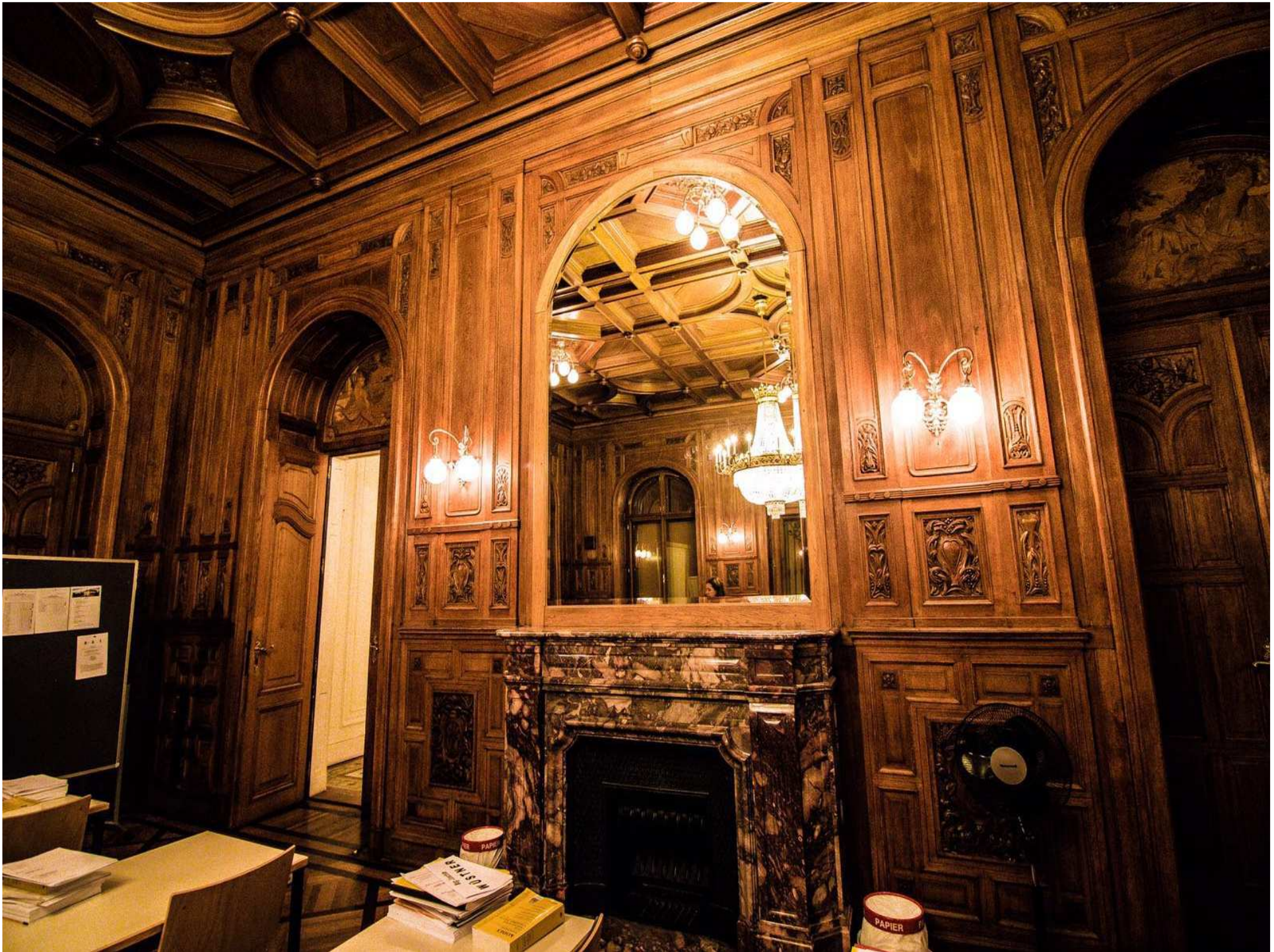
- Richteramtsanwärter/innen
- Rechtspfleger/innen
- Bezirksanwält/innen
- Revisor/innen
- Mitarbeiter/innen der Justizverwaltung im gehobenen Dienst
- Vertragsbedienstete und Beamte
- Strafvollzugsakademie

Fortbildungsseminare

- des Bundesministerium für Justiz
- des Oberlandesgerichtes Wien
- der Oberstaatsanwaltschaft Wien
- der Strafvollzugsakademie
- der Richtervereinigung
- der Diplomrechtspflegervereinigung

Festsaal





Sonstige Veranstaltungen

- Seminare der Anwaltsakademie
- Seminare des Bundesministeriums für Inneres
- Seminare des Bundesministeriums für Finanzen
- Besuch von Schulklassen
- Besuch ausländischer Delegationen
- Internationale Veranstaltungen

Seminarräume

- 3 ADV-Räume
(max. 16 Teilnehmer/innen)
- E16 und Festsaal
(jeweils max. 60 Teilnehmer/innen)
- weitere 7 Seminarräume
(zwischen 12 und max. 25 Teilnehmer/innen)

Lehrsaal



Auslastung im Jahr 2016

Anzahl der Teilnehmer/innen:	2.783
Personentage (TN x Veransth.tage):	14.596
Summe aller Veranstaltungen:	149
Summe der Veranstaltungstage:	972

Bibliothek

Internet (RIS) für Vortragende und Teilnehmer/innen

Gesetzesbücher für Vortragende und Teilnehmer/innen zur
freien Entnahme

Zitronenholzsaal

Kaffeepausen und Mittagessen



Mittagsbuffet



**Täglich 2 Menüs zur Auswahl in Buffetform
durchschnittlich 70 Essen pro Tag**



Wintergarten

Gästehaus



Nächtigungen 2016

(dienstlich & privat)

96 Einzelzimmer & 7 Doppelzimmer

17.880

Verwendungen und Ausbildung im Gehobenen Dienst in Österreich

Diplomrechtspfleger

Die österreichische Rechtsordnung sieht **vier Arbeitsgebiete** vor, in denen Rechtspfleger tätig werden können:

- Exekutions-, Insolvenz- und Zivilprozesssachen
- Außerstreitsachen
- Grundbuchs- und Schiffsregistersachen
- Firmenbuchsachen

Diplomrechtspfleger

Die insgesamt rund 760 Rechtspfleger verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Sparten:

- Exekutions-, Insolvenz- und Zivilprozesssachen – **31 %**
- Außerstreitsachen – **34 %**
- Grundbuch – **27 %**
- Firmenbuch – **8 %**

Jedes Arbeitsgebiet: gesonderte Ausbildung & Bestellung zum Rechtspfleger

Ausgenommen: Mahnsachen → Rechtspflegerausbildung nach dem 31. Dezember 1985 absolviert → darf diese Mahnsachen bearbeiten.

Zuständigkeitsabgrenzung zwischen Richter und Rechtspfleger

- Jeweiliger Wirkungskreis in den einzelnen Arbeitsgebieten unterschiedlich und gesetzlich definiert im Rechtspflegergesetz (§§16 – 22)
- Richter kann Geschäfte an sich ziehen oder sich einzelne Geschäfte vorbehalten
- **Zivilprozess- , Exekutions- und Insolvenzsachen - ca. 80 – 85 % Großteil von Rechtspfleger erledigt**
(Richter sind u.a. für besonders schwierige Verfahren zB Exekution auf Liegenschaften oder Verfahrensteile (wie etwa die Vollstreckbarerklärung ausländischer Exekutionstitel zuständig)

Zuständigkeitsabgrenzung zwischen Richter und Rechtspfleger

- **Verlassenschafts-, Kindschafts- und Sachwalterschafts-sachen sowie Angelegenheiten des Gerichtserlages – komplexe Regelung des Wirkungskreises**

(grundsätzlich alle Verlassenschaftsakten von Rechtspflegern geführt, in denen das Vermögen EUR 150.000,00 nicht übersteigt, sowie jene Pflegschaftsverfahren, in denen das Vermögen der Pflegebefohlenen EUR 100.000,00 nicht übersteigt)

- **Firmenbuchsachen – ca. 80 – 85 % werden vom Rechtspfleger erledigt**

(Richtern vorbehalten sind alle Vermögensübertragungen zB Verschmelzung, Spaltung sowie Europäische Gesellschaften (Europäische Aktiengesellschaft, Europäischen Genossenschaften)

Zuständigkeitsabgrenzung zwischen Richter und Rechtspfleger

- **Grundbuchs- und Schiffsregistersachen** – ca. 95 % - nahezu ausschließliche Domäne der Rechtspfleger
(Geschäfte des Grundbuchsverfahrens, Urkundenhinterlegungsverfahren und Schiffsregistersachen)
- Doppelverwendung in mehreren Arbeitsgebieten möglich
- Doppelfunktion als Justizverwaltungsorgan (zB Geschäftsstellenleiter) möglich

Ausbildung

Gerichtskanzleiprüfung v4

Fachdienstprüfung v3

Grundlehrgang (Dauer: 65 Kurstage)

Spartenlehrgang (Dauer: 48 – 59 Kurstage)

Ablauf Ausbildungsdienst

Zulassung zur Ausbildung nach erfolgreicher Ablegung der v4 und v3-Prüfung

Ersten 3 Monate Ausbildung in einer Geschäftsstelle des angestrebten Arbeitsgebietes

Mind. 3 Rpfl zur Ausbildung zugeteilt

3-monatige Ausbildung bei einem Richter

evtl. 2-monatige Ausbildung bei Geschäftsstellenleiter

Rpflanwärter für Exekutionssachen: 3 Monate im Gerichtsvollzieherdienst

Modulare Justizverwaltungs- grundausbildung

- Verordnung des BM für Justiz
- 11 Module (jeweils 2 – 5 Tage)
- 3 Vertiefungsmodule vor den Teilprüfungen
- 3 Teilprüfungen
- Insgesamt 38 Tage jeweils von 8 bis 16 Uhr
- Inhalt der Module im § 14 MJvG-V geregelt

Modulare Justizverwaltungs- grundausbildung

Bedienstete des Gehobenen Dienstes in der
Justizverwaltung (§ 1 MJvG-V):

zB

- Geschäftsstellenleiter
- Revisoren
- Referatsleiter
- Mitarbeiter der Justizverwaltung

Modulare Grundausbildung

Gerichtskanzleiprüfung v4

Fachdienstprüfung v3

Grundlehrgang (Dauer: 65 Kurstage)

Modularer Grundausbildungslehrgang für den gehobenen Justizverwaltungsdienst

Bezirksanwälte

Aufgaben - § 41 DV-StAG:

- Staatsanwaltschaftliche Geschäfte im Hauptverfahren beim Bezirksgericht
- Tätigkeit wird unter Leitung und Aufsicht von Staatsanwälten ausgeübt
- Genehmigung ist bei allen Anträgen und Erklärungen abzuwarten → außer bei Gefahr im Verzug
- Nach erfolgreichem Abschluss der Grundausbildung und entsprechender Eignung:
Übertragung der selbständigen Behandlung bestimmter Geschäfte (zB Stellung von Strafanträgen, die Durchführung von ergänzenden Vernehmungen über Auftrag des Aufsichtsstaatsanwalts sowie die Anordnung der Auszahlung von Gebühren) vom Leiter der Staatsanwaltschaft im Einzelfall möglich

Bezirksanwälte

Gerichtskanzleiprüfung v4

Fachdienstprüfung v3

Grundlehrgang (Dauer: 65 Kurstage)

Ausbildungs-Curriculum für Bezirksanwälte (46 Tage)



**Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**

**Verwaltungsleiterin
AD Brigita Ehrentraud**